



Kompetenzorientiert Lernen, Lehren und Prüfen in der Medizin

Die Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten medizinischen Versorgung, Patientensicherheit sowie Wirtschaftlichkeit sind zentrale gesundheitspolitische Anliegen. Insbesondere personelle Engpässe und eine unzureichende Vorbereitung der Absolventen der Humanmedizin auf die Anforderungen der täglichen Praxis prägen die Situation. Dazu kommen die geänderten Erwartungen von Patienten, Fachkräften und der Gesellschaft. Bisher hat die ärztliche Ausbildung mit diesen Entwicklungen nicht genügend Schritt halten können.

Mit dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) werden nun erstmals ärztliche Kompetenzen definiert und einheitliche und verbindliche Lernziele für die medizinische Ausbildung in Deutschland erstellt. Auf dieser Grundlage und in Anlehnung an die sieben kanadischen CanMEDS-Rollen übernimmt das Verbundprojekt 'Kompetenzorientiert Lernen, Lehren und Prüfen in der Medizin' die systematische Implementierung der Kompetenzorientierung in Curricula und Prüfungen an den Medizinischen Fakultäten in Baden-Württemberg. Ziel ist es, die Studierenden optimal auf den Berufsalltag vorzubereiten, damit sie im interprofessionellen Team ihre Patienten kompetent und effizient versorgen können.

Das Projekt wird für eine Laufzeit von fünf Jahren (2012-2016) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderprogramms 'Qualitätspakt Lehre' gefördert. Nach der Begutachtung aller Fortsetzungsanträge für die zweite Förderperiode im Qualitätspakt Lehre gehört auch das Verbundprojekt MERLIN zu den bis 2020 weiter geförderten Projekten.

Diese Website nutzt den Analysedienst Piwik (mit anonymisierten IP-Adressen).
Sie können der Erfassung von Nutzerdaten jederzeit widersprechen. Datenschutzrechtliche
Hinweise finden Sie hier.